

Bezugs-Preis

In der Auslieferungsstelle über deren Kundenkartei abgestellt: vierjährlich 4.240, bei täglichem postmäßigen Schickung ins Ausland vierjährlich 4.800. Durch andere auswärtige Auslieferstellen und durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich vierjährlich 4.200, für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Die Räume stehen auf allen Bahnhöfen und bei den Zeitungs-Beratern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:
Johannstraße 2.
Telephon Nr. 158, Nr. 222, Nr. 1178.

Berliner Redaktions-Bureau:
Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 83.
Telephon I, Nr. 2975.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 420.

Montag 20. August 1906.

Anzeigen-Preis

Die gehaltenen Beiträge für Leipzig und Umgebung 25 Pf. Familien-, Wohnungs- und Stellen-Anzeigen, sowie Ze- u. Berliner 20 Pf. (Gäste) und Vermögens 20 Pf., für ausländische 30 Pf.

Einzelne Anzeigen in Geschäftsanzeigen zu besonderer Stelle nach oben genanntem Tarif.

Reklame 75 Pf., ausländisch 1 Rtl.

Für das Auftreten an bestimmten Tagen u. Wöchen nach einer Garantie überzahlen.

Anzeigen und Extrablätter nur in der Morgen-Ausgabe
Schlag der Ausgabe nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen-Ausnahme:

Angentenplatz 8, Ute Johannstraße.

Hauptredaktion Berlin:

Credit-Vorstand, Dresdner Platz, Postbuschule,

Postamt 10

Telephon VI, Nr. 4603.

Gesell-Expedition: Dresden, Marienstraße 34.

Das Wichtigste vom Tage.

* Podbielski bestreitet, daß er ein „Abschiedsgesuch“ habe einreichen wollen. (S. Drittes Bl.)

* Am gestrigen Tage hat die diesjährige Katholikenversammlung in Essen ihren Anfang genommen. (S. Zweite Seite.)

* Den Großen Preis von Berlin, ein Dauerrennen über 100 Kilometer mit Motorfahrt, gewann der Franzose Guignard überlegen vor Dissenmann und Nohl. Der Komptin des Deutschen Reiches wohnte dem Rennen auf dem Sportplatz Steglitz mit militärischem Gefolge bei. (S. Sport.)

Politische Wochenschau.

König Edward ist nun unter die Patienten nach Marienbad gegangen, um dort seiner Gesundheit zu leben, die für England heute mehr wert ist als ein Gewand oder Dienstleistungen, und nebenher jedenfalls auch noch ein paar kleine politische Geschäfte zu machen, denn Sir Campbell Hannerman ist gleichfalls marienbadbedürftig geworden. Es wird also natürlich um den alten Plan handeln, Österreich in die Konfrontation zu ziehen, welche nach Ansicht König Edwards die allein richtige ist. Wir können dem alten Freunde Delcassé trotz seines Kronberger Besuchs nicht glauben, daß er über Nacht seine politische Epiphanie geändert habe. Wir sind wenigstens davon überzeugt, daß er in Österreich das englische Geschäft schon nach besten Kräften zu erledigen bestrebt sei wird. Das kann man dem englischen König, der einst nur für Modejournals, Rennen und die Schönheiten der Pariser Boulevards Sinn zu haben schien, nicht abstreiten, daß er ein Politiker von allererster Bedeutung ist. Aber trotz seiner Anerkennung, die wir ihm willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn man auch die Fingers des Abdes des Horm wegen noch über dem Lande des Bismarcks flattern läßt. Da aber Deutschland bei dieser Neugestaltung der Verhältnisse selbst dem großmächtigen England die ärgerlichsten Wirkungen veranlassen könnte, wenn es nicht auf seine Konkurrenzgerüchte, den Gebrauch der deutschen Sprache im amtlichen Verfahre und andere Verordnungen verzichten will, so ist man in England vergleichsweise höflich gegen uns geworden und von der alten Melodie: „Wir haben halt ein Feindchen mehr!“ augenblicklich abgekommen. Die nächste Zeit soll nach der Verstärkung des englischen Botschafters in Berlin die Grundlinien des Abschlusses gelingen, das in Kronberg getroffen wurde.

Die gekrönte Orientpolitik ist allerdings heute zu einem ziemlich heißen Ding geworden, und die blutigen Kreuze von Andalusien haben nicht dazu beigebracht, daß Autraten in eine friedliche Entwicklung der Balkanländer zu hoffen. Wir haben an einer anderen Stelle die Genesis der bulgarisch-griechischen Differenzen aufeinandergelebt, welche in Konstantinopel, hinzugemessen zu den Schwierigkeiten in der Thronfolge und zu der panislamischen Agitation, besonders unangenehm in dieser Zeit empfunden werden. Der Sultan Abdül Hamid, der hörnigkäfig wieder gefundet wurde, hat ancheinend den Grund zu neuen Komplikationen dadurch selbst gelegt, daß er seinen Lieblingssohn Durhan Eddin durch Erlass zum Thronfolger bestimmten will. Das würden natürlich seine Verbündeten, die gleichfalls auf die Würde des Großhans spulieren, nicht ruhig hinnehmen, und die Mächte am Goldenen Horn hätten willige Bratendenken und Haupthauteure für Balkanrevolutionen in Süße und Süße. Das ist aber stets eine direkte Gefahr für den Frieden Europas, der ohnehin im nahen Osten ziemlich drückig geworden ist, und man wird es den Großen Europas, welche bei den ewigen Kriegen nur verlieren und nichts gewinnen können als blutige Köpfe, kaum verargen, wenn sie ein wachstümliches Auge für die Siedlungen im Bildiz-Kloß behalten und unter Umständen ein Wort darsprechen, das nicht in das Programm des kroaten Banases, der nach einem so gelungenen Startklima zu zeigen versucht, hineinpaßt.

Gegen England wird er sich allerdings in Ägypten kaum ernstlich würgen, daß Sand am Nil ist für die Worte schon seit den Tagen Ibrahim Pachas dahin. Dafür aber wird die russische Politik von Istanbul aus mit sehr misstrauischen Blicken betrachtet, da man im Bildiz-Kloß der Ansicht ist, daß Russland vorrücken wird, sich für seine Niederlage im fernen Osten an türkischem Gebiet schadlos zu halten, und der russische Appell auf Konstantinopel wird ja nur zu beidseitigen sein. Gegenwärtig glaubt man an russische Absichten auf Türkisch-Karamenien.

Im Nordafrika ist es noch immer Frankreich, das mit seiner Politik den Türken Vergleichsrechte macht. England hat gekämpft durch sein Abkommen mit der Republik die Abreise und den Tod der Orientalen auf die Franzosen abgeladen, wie sie überhaupt vorigen

gesamten islamitischen Welt Nordafrika ein stiller Hof aufspeichert, der eines Tages zu einer furchtbaren Explosion führen kann. Auch das vielgerühmte abessinische Abkommen scheint zu seiner Quelle ungetrübter Freude werden zu dürfen. Der „Temp“ meint, das Zustandekommen des Vertrages sei sehr fraglich geworden durch italienische Einmischung. Tatsächlich sei jedoch eigentlich geworden. Natürlich sieht nach Ansicht des „Temps“ und jedes rechtgläubigen Franzosen hinter Titozini die deutsche Diplomatie, genau, wie in der Trianonaffäre; als ob wir nie etwas anderes zu tun hätten, als den armen Franzosen fallen und Tiere zu stellen. Vor der eigenen Tür zu feiern, wäre den Barier-Politikern von weit größerem Nutzen, denn die Darlegungen des Senators General Langlois im „Temp“ über eine belgisch-holländische Entente gelten ja deutlich ihre Spur gegen uns, daß der Zweck der Union so plump erscheint. Der Segen Englands und Frankreichs wird den Holländern und Belgieren verprochen, falls sie sich zu einem großen wirtschaftlichen Gemeinschaften zusammenfügen, und mit märchenhaftem Finger wird auf das alte Deutsche Reich gespielt, das unfehlbar die kleinen Nachbarstaaten verschlingen werde, falls sie nicht nach dem Beispiel des Herrn Langlois handeln. Dass gerade zwischen Belgien und Holland im Denken der Völker und im wirtschaftlichen Leben ein tiefer Riß besteht, daß der Belgier Schuhmacher und der Niederländer Fleischhauer ist, das erwartet alles Heil von der Industrie und letzteres nichts von ihr erwartet, dass endlich ein Jahrhunderte alter Hass der Romfessanten die Nachbarn trennt – das alles versteht zweifellos der Nachbar von Trianon – und das alles versteht zweifellos der König von Belgien. Vielleicht denkt man in Brüssel einmal darüber nach, daß man in Paris schon einmal einen ganz gefundenen Appetit auf Belgien hatte, das England und Japan gewiß nicht jüngern würden, wenn ich die Gelegenheit hätte, Holländisch-Indien aufzuteilen, und daß man in Deutschland noch nie irgend etwas getan hat, das nach einem heftigen Liebesbewerben oder Trostung ausföhrt.

Die Stimmung Englands gegen uns wird auf allen Gebieten gefüllt und freundlicher gestaltet. Waren es vor dem Künstler und Gelehrte, welche die Palmenwege des Friedens schwangen, so sind es heute englische Öffiziere, die unteren Kämpfer in Südostasien den Vorberer der Auseinandersetzung reihen: „Eine Truppe, die weder Salz, noch Brod, weder Stiel, noch Handen mehr besitzt, eine Truppe, die tagelang nur von geschlachteten Missionarsseelen lebt, jetzt vierzig Stunden keinen Tropfen Wasser mehr hat, und dennoch hat nicht murkend hinzuwirkt, sondern in dem wilden Bergelande unablässig am Feinde bleibt, eine solche Truppe sollte über den Verdacht erhaben sein, daß sie in ihren Reihen in diesen letzten Tagen liegen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die Illusion des bon frère et ami annimmt, wenn er Deutschland unbedingt möglicht droht. Es ist ja erfreulich, wenn die Monarchen der beiden Reiche, deren Interessen in der Welt eigentlich fast parallel laufen sollten, ihre persönlichen und sozialen Differenzen durch eine Aussprache abgeschwächt oder gar beseitigt haben. Aber die englische Presse ist doch aufrichtig oder zumindest genug gewesen, um die Richtung zu verraten, in welcher die englischen Wünsche in diesen letzten Tagen liefen. Man will leggen einen für allemal zu einer englischen Provinz machen, wenn ich willig gaben, und trotz der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Kronberg, werden wir als Deutsche das Gefühl niemals ganz beschönigen können, daß König Edward gegen uns nur die

Nachruf.

Nach langem schweren Leiden verschied am Sonnabend, den 18. d. M., im Krankenhaus St. Jakob der frühere Inhaber der Firma Otto Starcke & Co.

Herr Emil Hoffmann.

Zwanzig Jahre hindurch hat er mit regem Eifer und Interesse die Firma geleitet, bis ein schweres Leiden nur allzufrüh seiner erspriesslichen Tätigkeit ein Ziel setzte.

L.-Lindenau, den 19. August 1906.

Otto Starcke & Co.,
G. m. b. H.

Agl. Sächs. Militärverein „Deutsche Cavallerie“.

Am 18. August entschlief nach schwerer Krankheit unser außergewöhnliches Mitglied

Herr Emil Hoffmann,

Agl. Sächs. Hauptmann a. D. des Landwehr-Train.
Der Verein betrautet in ihm einen tapferen Helden seiner Freiungen und wird sein Andenken immer in Ehren halten.

Der Schriftvorstand.



Zur Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Hermann Töpfer

auf dem Sellerhäuser Friedhof, neben Schießguthalle und Wurzelgasse Mittwoch 1. Uhr Mainstraße 17.

Sie erhalten
Bettstellen u. Matr.
einschl. mit 5 Matr.
Waschablage und wöchentlich
1 Matr. Abzahlung von
Otto Klingmüller
(M. Luckhardt Nachf.)
54 Sternauerstraße 24.

Geldschränke junger Bauart,
Sicher und kostengünstig
aus edelholz zu billigen Preisen
Braune & Roth, Elbstraße 37, I. 2. 2819.

1 grob, mittler Geldschrank am Markt
Witterungsstabile, isolirt, grünige und billige
Verpackung Lappage.

Geldschrank, Pulte, Schreibtische
in Edle Nähle, Holz u. gefüllt,
Holz, Holz u. einfache Holze, Güter- u.
Hölzerne, Holz u. Holzholz, Güter- u.
G. Bräutigam, Elbstraße 2. 2. 2819. 2000

Kenz-Parsifal

930 PS. Breitwieber, in tollen Gu-
ten, Tonnen, neu lackiert, steht wegen Aus-
stellung eines großen Preises zum Verkauf.
Uff. am Z. 4241. Exporteur v. G. L. am

14 HP. Auto,

2 Untertyp Benz-Rennwagen. Motor mit 2 Zylindern hochwertig ausgestattet, mit hervor-
ragender Fahrcharakter ist prächtig zu
befahren. Automobilbau Louis Glück,
Königstr. 1.

Lederländer u. Halbhäuse,
herstellend, modern, lakt gebaut, elegant
und praktisch, billig zu verkaufen.

Albert Rieger, Leipzig, Hauptstr. 14.

Handels-Großbetriebshaus, Königstr. 21.

2000

Gr. Ausw. u. 10.000 Mark

11.000 Mark unter 50.000 auf Grund-
stückspreis gegen höhere Kapitalien be-
zogen. Robert Dückel, Postdirektor,
Königstr. 78/2. Anschrift 14.

Die Welt wird man.

Rechts. Berl. p. Volk.)

Die Reichen, welche etwas Kapital zur Verfügung haben, sollen ohne Abschaltung verloren, so leichter fliegen wird, wie
10.000. Es angeht nichts Neues, das kommt A. 25.— wiederkommt. Bedient wird nicht mit, Gott ob. R. Summen im Verhältnis
Kapitalien umfasst. Fräser Greig und Co.,
Co. 08 & 07, Onegehouse Street, London.

1000

30,000 Mark

II. Obj. unter 30.000. auf Grund-
stückspreis erhält. Zuge 100.000. A. Gering
6000. A. Obj. unter Z. Z. 817 „In-
validendank“, hier.

1000

Kapitalien,

10.000, 15.000, 20.000, 25.000,
70.000. A. zur gleichen Zeit in Thüringen
gesucht. Ob. vor Schließbeginn unter
Sch. 1 stellt. Notte 2000.

1000

6000 Mark

als erste Oppothet auf gut wertvollendes,
bisher unbekanntes Geschäft bei hoher Zins-
fuß gesucht. Uff. II. 20. Obj. d. Bl. 2000

Kaufgesuche.

Werner's Friedhause-Urg. für jene alle guten
Bücher, d. M. Busch, Kronprinzipal 62, I. 2. 2000

Bücher Kauf O. Klessler,
Wart 3. 2000

Altos Gold u. Silber, Platini,
Brillanten kauft u. nimmt in Zahl.
Goldw.-Gesch. Windmühlenstr. 17.
non

An. u. Verf. u. Herren-Barbersche,
Röhl. u. Wohl. Uhren, Minig. Brillen,
Kleidungs-, Parfümerien bei Gebrüder
Cohn, Nicolaistr. 27, I. 2. 2000. 2000

Höchste Preise für edles, Kleidungsstücke
sich. Breitling, Röhl. Steinweg 5.
2000

Wöbel Kauf Stell. Pickelhahn, Röhl. 5.
2000

Heirathsgesuche.**Heiratgesuch!**

Rittermeister mit großem Geschäft, gutem
Charakter, nicht überzeugt, dass von 20 bis
30 Jahren mit etwa 9—10.000 A. Vermögen,
christliche Eltern mit 5000 noch Sothe
unter Sch. 1 erhebt.

2000

Offene Stellen.

Männliche

Geöffnete Stellen und Tätigkeiten
gekündigt in Tüddorf und

gewandten Verkäufer.

Kenntnis der Möbelstoff- und Tapeten-
branche erforderlich. Offizier unter F. 729
an die Ann. 2000. D. Schäffermann,
Tüddorf.

2000

Antilinfarben.

Branchekundiger Reisender

wird per sofort aber später geucht.

Efferten u. A. U. 800 „Invaliden-
dank“, Leipzig.

Sattler gekündigt Lange Straße 35.
Friedhause.

2000

Männliche

Geöffnete Stellen für Männer, Offizier et.

Lebre in Spinnerei- oder sonstigen Fabrikgeschäf-

feucht. Eff. Anh. 2000 an den „Invalidendank“, Leipzig, et.

Junger Kaufmann

der Eisen- u. Gummi-Brände, 24 J. er-

mittelt, vertraut mit Aut. Kontrollbehörden,

Export, Import und engl. Kontrollbehörden, im

Welt berühmt, sucht per 1. Oktober

Geöffnete- und Kontrollbehörden-Vollen

in Hoboh. oder Englands-Gebiet Leipzig.

Notizen erheben unter Z. 4299 an die

Expedition dieses Blattes.

2000

Weibliche

Geöffnete Stellen sucht 2. Klasse

u. Ausbildung für Stadt ob. Volk. Effektiv

vermittel. Fischer, Überstr. 22, I. 2. 2000

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

An- und Auslegerinnen

für Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Maria Preischer Nöhl, Alt.-Str.,

2000

Verkäufer

Geöffnete Stellen

der Steinbrück-Schneidersche erhebt.

Leipziger Handelszeitung.

Dresdner Börsenwoche.

Von unserem Dresdner Mitarbeiter.

Die verängstigte Mode brachte unserer heimischen Börse eine durchaus triste Entwicklung. Das zur Vergangenheit gehörte Aktienmaterial ist zwar noch gering, doch wirft die günstige Periode aus den Industriegegenen, Abschüsse und Durchgangsvermögen vieler Aktiengesellschaften immer wieder Anmerkungen auf die beständige Spekulation.

Das Hauptätigkeitsfeld für die Spekulation bildet nach wie vor der Markt der Maschinenfabriken. Langere Zeit

wollt sonst unbedeutend gebliebene Papiere letzten plötzlich die Aufmerksamkeit auf sich und werden durch unlimitierte Kauferscheinungen im Kurs gehoben. So ist dies es diesmal mit den Aktien der Chemnitzer Werksgruppe (Vereinigte Union (Döbeln)). Am Montag noch mit 105% Prog. erholiglos angeboten, trat am Dienstag infolge der von der Entwicklung erklärten Abschüsse von 8 1/2 Prog. für das abgelaufene Geschäftsjahr eine äußerst lebhafte Rücksicht in das Papier ein, die jetzt bei 116 Prog. auf den Markt übergeht, wobei die geringen Prog. Verluste jenseitig zu tunnele. Am Mittwoch nahm der hümmerige Besitz keinen Fortgang. Bei dem verhältnismäßig kleinen Aktienkapital der Union-Aktiengesellschaft war auch die 105% Prog. nur wenig Material zu erlangen. Noch anders Spezialmärkte der Maschinenbranche wurden, wenn auch nicht in dem Maße, wobei bewertet, so Binnenschiffahrt, Maschinenbau, Eisen-, Stahl-, Walzwerke, Glashütten und besonders Schleifer. Sächsische Gesellschaften, die einen recht plötzlichen Abschluß aufwiesen können, traten ihren Höchststand ganz unbewußt und bedeckten ungefähr 3 Prog. ab. Gleich Interesse brachte man auch mehreren Aktienunternehmungen, in denen man beschafft, unter feinem Unsinn die Aktien noch auswählen zu lassen, sie mehrfach den Pfeil der Panzer zur Verfügung zu stellen, dann läßt die Währung innerhalb der Gesellschaft behält.

Die nordwestdeutschen Brauhauswerke eröffnen vom 1. September ab die Preise für Rohstoffe um 1-3 Kr., für große Sorten um 2-5 Kr. für das Waren. Aus Großbrauereien, namentlich den Elberwerken, laufen noch mehrjährige Schlüsse zu früheren Preisen.

Verschiedene Industriegesellschaften.

Reichsbahnhof Bautzen, Aktiengesellschaft, in Magdeburg. Die Gesellschaft sieht die Übernahme des Betriebes in Kombination trenden Firma Röhrig & König, Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei, Reise- und Passagierräume in Magdeburg-Sabedburg, an. Das Werk wird unter der Bezeichnung "Maschinenfabrik Bautzen, Aktiengesellschaft" in Magdeburg, Abteilung Sabedburg, vom bisherigen und weitergeführten, zur Abteilung Bautzen wurden Überingenieur Franz Liefert und Maxmann Wag. Schreiber ernannt.

Aktiengesellschaft Brauhausgrube, Erdölwerke und Bleiblende, in Aue (Sachsen) bei Gera (Reuß). Von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt werden die nom. 120 000 Kr. Aktien dieser Gesellschaft an die Dresden Börse gebracht.

Die Aktiengesellschaft für Südbahnabfertigung Stahl & Co. Bautzen in Aue verteilt laut Schätzung der Direktion wieder 8 Prog. Dividende. Die Verhüttung war infolge der bestehenden Konkurrenz der Südbahnabfertigung stabil zu auskömmlichen Preisen.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft, in Eilen (Sachsen) bei Bautzen. Begnügt einem Angebot des Gesellschafts, den Landkreis Döbeln mit elektrischer Kraft zu versorgen, versucht nun diese abweichen, weil er erwidern will, ob nicht eine andererlei Stromlieferung erfolgen könne. Planmäßig sind Vorarbeiten angelegt über die Errichtung eines eigenen Elektrizitätswerkes, an dem zu beteiligen das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk sich bereit erklärt hat.

Versicherungswesen.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden. Am 1. Juli 1906 sind bei der Anzahl 22 Personen mit 84 Einlagen im Gehaltsbetrag von 7910 Kr. versichert und auf frühere Südfürsorge 6061,55 Kr. aufgeschoben. Darunter wurden auf Renten 4718,15 Kr. aufgedacht. Seit Beginn dieses Sammeljahrabsatzes betragen überhaupt: die Renteneinzahlungen 122 987 Kr. für 577 Personen mit 1707 Einlagen, die Nachzahlungen 102 006 Kr. auf 1735 Südfürscheinlagen und die Auszahlung an Renten 69 006 Kr.

Bank- und Geldwesen.

Ein neues Finanzinstitut. Die Anliehnung an die Metallgesellschaft und an die Metallurgische Gesellschaft, Aktiengesellschaft, in Frankfurt a. M. soll ein Finanzinstitut gründen, das nach seinen Werken, das die finanziellen Transaktionen des Concesses im Rahmen zu führen bestimmt ist. In den Gewändern werden erste Frankfurter und Berliner Banken, Bankhäuser und Industrieunternehmungen, die auch bisher schon an den beiden Gesellschaften Beteiligungen unterhielten, beteiligt sein.

Italienische Rentenanstalt. Das von den italienischen Banken zur Durchführung der Rentenförderung gebildete internationale Vordringungsgebiet: keinste keine Transaktion und schätzliche nach der "R. d. R." einer Gewinn von 0,22 Prog. auf.

Die Banque Union Parisienne und deren Gruppe betreiben die Gründung einer Hypothekenbank in Mexiko mit 10 Millionen Prog. Aktien und Ausgabe von Obligationen vor.

Nach dem Ausweis der Vereinigten Nationalbanken nahmen die Darlehen um 5200 000 Doll., die Depositen um 9100 000 Doll., die Übernahmeverträge um 1182 000 auf 7088 000 Doll. ab.

Berg- und Hüttenwesen.

Wandsbeker Kupferschieferbaubewerkschaft in Gladbeck. Der mit großer Spannung erwartete Haushaltsergebnis ist nunmehr zur Ansage gelangt. Der Wandsbeker rechtfertigt die auf die günstige Kapital- und Silberkonjunktur gieblichen Erwartungen. Die sämtlichen gewerkschaftlichen Beteiligungen haben in den ersten 6 Monaten 1906 noch Abzug der auf diesen Zeitraum fallen den Hälfte der Schieferminen einen Ertrag von rund 7 250 000 Kr. gegen nur 4 250 000 Kr. im ersten Halbjahr 1905 ergeben.

Die ganze Vorjahr hat einen Gewinnbruch von 7 730 815 Kr., eines Ertrags von 6 718 174 Kr. erbracht. Nach diesem mag man sich auf eine höchstwürdige Feststellung der Beteiligungen befreuen, da, wie bereits früher bemerkt, bei der Ermittlung des Ertrages in Rechnung zu stellenden Wertänderungen der Naturstein-, Kalk- und Spülminenprodukte sowie der Rohstoffe-Behälter, namentlich jene welche dem Kupferschiefer, Berg- und Hüttenbetriebe angehören, in ihrer genannten Höhe sich erst am Jahresbruch feststellen lassen. Die Produktion betrug im ersten Halbjahr 1906 8 806 189 (8 637 943) t. Kupferschiefer, 48 488 340 (47 561 452) kg. Kupfer. Verkauf wurden im ersten Halbjahr 1906 8 801 316 (10 066 613) t. Kupferschiefer zu durchschnittlich 1645,40 (1787,50) Kr. pro Tonne und 48 488 810 (47 561 452) kg. Kupfer zu durchschnittlich 89,25 (80,25) Kr. pro Kilogramm. Die Metallproduktion hat demnach wiederum gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs eine nicht unbedeutliche Steigerung ergeben, die sich beim Kupferschiefer auf 188 246 t und beim Bergbau auf 931 888 kg belief. Bei der lebhaften Nachfrage nach Kupfer kommt die Produktion fast vollständig abgesetzt werden; die Ende 1906 vorhandenen Kupferschieferbestände von 501 530 t haben sich infolgedessen nur um 4873 auf 506 403 t erhöht. Wie die vorstehenden Zahlen ergeben, hat die gegen Ende des Jahres 1904 eingetretene Preissteigerung für Kupfer und Silber nicht nur angedauert, sondern noch wesentlich zugenommen. Den daraus verursachten Mehrerlösen ist vor allem das günstige Ergebnis des ersten Halbjahrs 1906 zu danken.

Der Kupferverband. Aus der den Werken zugehörigen gelehrten Abrechnung des Mehr- oder Mindestabzuges in Gladbeck ist der Zeit vom 1. März 1904 bis zum 31. März 1906 in folgendem vermerkbar: Im Gruppe IVA, Städte, betrug die Gesamtbevölkerung im Industriekreis 3 813 789 t. Über ihre Beteiligung an den Werken sind auf 20 t die Tonne gleich 275 100 Kr. zu zahlen, und zwar auf einen Wert allein 184 200 Kr., von einem anderen 87 500 Kr. Umschluft sind auch auf 20 t Werke hinter ihrer Beteiligung versteckt und erhalten Beiträge von 105 193, 61 523, 35 586, 26 133 Kr. und weniger. In Gruppe IVc, Kalk- und Steinblech, betrug die Gesamtbevölkerung im Industriekreis 1 065 908 t. Der verhältnismäßige Anteil an dem Verband ist der Verband 1 022 716 t. Bei dieser Gruppe sind vier Werke mit zusammen 3126 t über ihre Beteiligung hinausgekommen. Dafür sind 20 t die Tonne gleich 62 520 Kr. zu zahlen, darunter von einem Wert allein 56 140 Kr. Zu den Beträgen von 62 520 Kr. teilen sich dann vier Werke, die ihre Beteiligung nicht erreicht haben, und zwar erhalten ein Wert allein 41 000 Kr. Der verhältnismäßige Anteil an den Werken ist der Verband 1 022 716 t. Der Markt steht weiter fest, December war zu 30% Kr. März zu 40% Kr. gebunden. Haves 10 Kr. war wieder 20% Kr. Mai 40% Kr. Haves 12 Kr. war 20% Kr. Mai 40% Kr. Der Mittagsschluft hatte sehr hohe Leistung, die August wurde 40% Kr. und 40% Kr. für September 30% Kr. und 30% Kr. für October 20% Kr. und 20% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr. und 10% Kr. für March 10% Kr. und 10% Kr. für April 10% Kr. und 10% Kr. für May 10% Kr. und 10% Kr. für June 10% Kr. und 10% Kr. für July 10% Kr. und 10% Kr. für August 10% Kr. und 10% Kr. für September 10% Kr. und 10% Kr. für October 10% Kr. und 10% Kr. für November 10% Kr. und 10% Kr. für December 10% Kr. und 10% Kr. für January 10% Kr. und 10% Kr. für February 10% Kr.

